

# HITZE- UND HOCHWASSERRASTER LAVANTTAL

Der Bodenverbrauch und die Bodenversiegelung zählen europaweit zu den großen umweltpolitischen Herausforderungen. Auch im Lavanttal - vor allem im bebauten, städtischen Bereich - nimmt der Grad der Bodenversiegelung kontinuierlich zu. Dadurch entstehen Hitzeinseln und die Wahrscheinlichkeit von Überflutungsereignissen steigt. Deshalb verfolgt die Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) Klimaparadies-Lavanttal das Ziel, Hitzeinseln und hochwassergefährdete Bereiche zu lokalisieren und darauf aufbauend Anpassungsempfehlungen auszusprechen.

## REGION & BETEILIGTE GEMEINDEN

- Projektumsetzung: KLAR! Klimaparadies-Lavanttal (Kärnten)
- Beteiligte Gemeinden: Preitenegg, Frantschach - St. Gertraud, Wolfsberg, St. Andrä, St. Paul

## UMSETZUNGSZEITRAUM & BUDGET

Umsetzungszeitraum: 2020-2022  
Budget: 13.200€  
Finanzierung: Klima- und Energiefonds und KLAR! Gemeinden

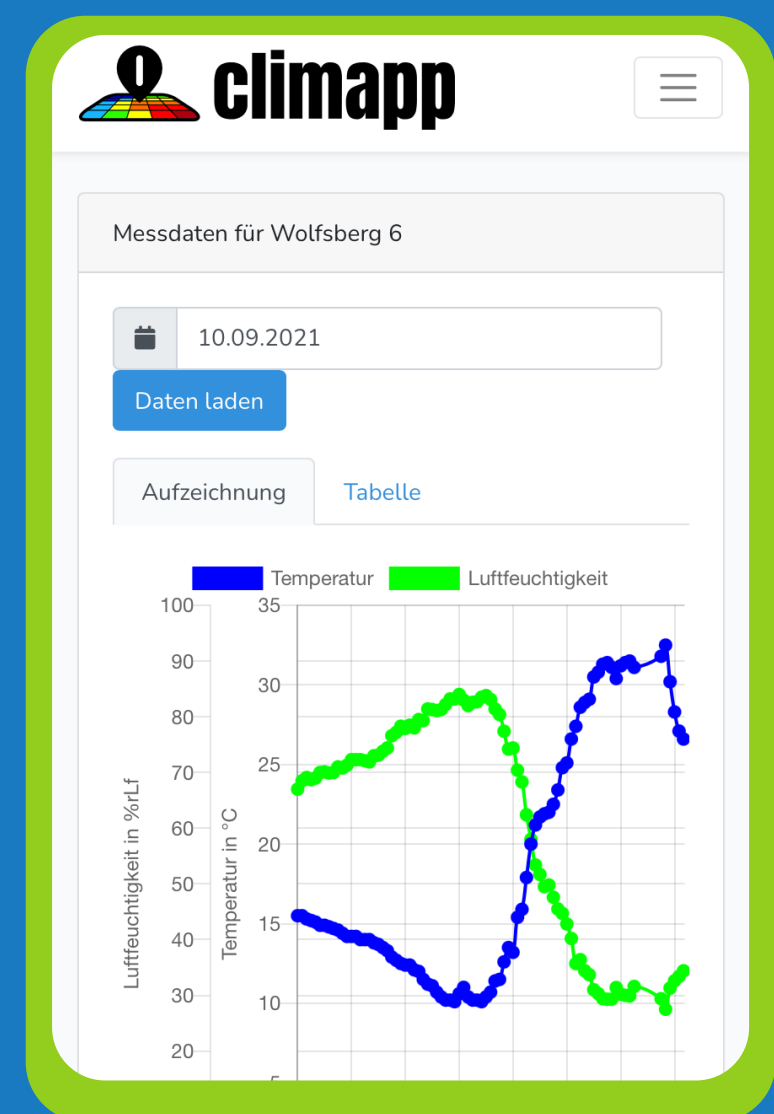
## Ausgangslage

### Auswirkungen Bodenversiegelung

- Zunahme von Hitzeinseln
- Steigerung von Hochwasserereignissen
- Rückgang der Artenvielfalt
- Negative Auswirkungen auf die Gesundheit
- Natürliche Grundwasserneubildung wird unterbunden
- Stadtbäume und andere Vegetationen leiden

## Umsetzung

- Erhebung Ist-Zustand
  - Hitze- und Hochwasserkarten
  - Vor-Ort-Analyse
  - Hydrologische Daten
  - Pläne & Kataster
- Installation von Messsensoren
- Auswertung der gesammelten Daten
- Handlungsempfehlungen formulieren



climapp

## Ziele

### Erhebung

- Lokale Hotspots
- Bereiche mit erhöhtem Hochwasserrisiko
- Flächen mit hohem Versiegelungsgrad

## Methodik

- Auswertung GIS-basierter Daten
- Recherche von Berichterstattungen zu Hochwasserereignissen
- Analyse der Daten von Versicherungsfirmen und Gutachtern
- Infos durch Anzahl und Kosten von Feuerwehreinsätzen
- Einsatz autarker Messsensoren

## MESSENSOREN

Liefen objektive, räumlich und zeitlich hochaufgelöste Temperatur- und Feuchtigkeitsdaten, die jederzeit abgerufen werden können.

Quadratic

## Conclusio

- |                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>+</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren</li> <li>• Datenbeschaffung seitens der Gemeinden</li> <li>• Politisches Interesse zum Thema</li> <li>• Umstellung der Messsensoren von Batterie- auf Solarversion</li> </ul> | <p><b>-</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Messsensoren waren Prototypen- anfangs fehlerhaft</li> <li>• Allgemeine Datenbeschaffung schwierig und teilweise kostenpflichtig</li> <li>• Umsetzungen mit teilweise hohen Kosten verbunden</li> </ul> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



adasca



PLANUM, Quadratic, TU-Graz, adasca

## TIPPS FÜR ANDERE GEMEINDEN

- Es ist Zeit zu handeln
- Die Versiegelung muss reduziert werden
- Es sollen nicht immer wirtschaftliche und politische Interessen im Vordergrund stehen
- Mehr grün statt grau